

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland  
Hallesche Neuzeit  
Nachrichten  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Monatlicher Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Beilagen für ein Haus durch Post in Stadt und Land 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM ohne Zustellgeld. Einzelnenpreis 0,12 RM pro nm. die Postgebühr 0,60 RM pro nm. Erscheinungsort Halle. Postfachnummer Leipzig 225 12. 65. Jahrgang

Einzelpreis 15 Rp. Halle, Sonnabend/Sonntag, den 11. Januar 1930 Nummer 9

## Schwere Ausschreitungen der Kommunisten in Leipzig.

### Tumulte in der Stadtverordnetenversammlung. — Affaden gegen die Demonstranten. Bombardement mit Steinen, Latzen und Eisenstücken.

Im Anblich an eine Erwerbslosenversammlung in Leipzig kam es am Freitag gegen 21 Uhr in der Gegend um das Leipziger Rathaus, das durch die Polizei abgesperrt war, zu schweren Ausschreitungen. Die Demonstranten, die durch die Polizei von den Zugängen zum Rathaus zurückgehalten wurden, suchten sich mit Gewalt den Weg zu öffnen. Plötzlich ging ein Hagel von Steinen und Eisenstücken auf die Polizeibeamten nieder und die Demonstranten stürmten mit großen Latzen bewaffnet auf die Polizei los. Bestimmte Polizei mußte mit blanker Waffe eingreifen. Die Demonstranten wurden sehr zerknirscht und in die Altstadt zurückgetrieben. Bei den Unruhen wurde eine ganze Anzahl von Schaufenstern großer Geschäfte zertrümmert, die Polizei ist inzwischen abgezogen, doch befürchtet man, daß die Räte noch nicht in vollem Umfange wiederbesetzt worden ist, weil erregte Gruppen in den wichtigsten belebtesten Vierteln der Altstadt noch herumziehen, die sich noch einmal zusammenrotten könnten.

Nachdem am letzten Nachmittage in allen Teilen der Stadt Erwerbslosendemonstrationen stattgefunden hatten, versammelten sich diese Erwerbslosen auf dem Reichsgerichtsprak und sogen geschlossen zum Rathaus, wo eine Sitzung der Stadtverordneten angelehrt war. Das Rathaus war durch ein zahlreiches Polizeiaufgebot gesperrt. Die Straßen vor dem Rathaus gingen einem Heerlager. Bestimmte und Polizei zu Fuß hatten Rordons gebildet; niemand konnte passieren.

### im Stadtverordneten-Versammlungs-saal

Die Sitzung eröffnet. Ein kommunistischer Dringlichkeitsantrag, der Winterbeschüssen für die Erwerbslosen fordert, wurde abgelehnt. Ein zweiter Dringlichkeitsantrag der Aufwertungspartei (Dr. Meißner) wurde in Erwägung gezogen. Bei der Begründung dieses Antrages erklärte der Stadtverordnete Dr. Meißner u. a.:

Es sei notwendig, daß von den arbeitswilligen Erwerbslosen Listen aufgestellt würden, die gewissen Hädtlichen Ämtern zur Beschäftigung ihres Arbeiterbedarfs zur Verfügung gestellt werden sollten. Das werde aber wenig Zweck haben, denn es sei bekannt, daß unter den Arbeitslosen die meisten wohl nicht nach Arbeit drängten.

Diese Aeußerung löste eine längere Rede eines kommunistischen Stadtverordneten aus, während der dann ein Sturm ausbrach.

Als der Redner vom Thema abwich, ermahnte ihn der Vorsitzende dringend, seine Ausführungen auf den Antrag zu beschränken. Darauf erhob sich ein Tumult bei den Kommunisten. Sie lärmten, schlugen mit den Puldbedeln und schrien wild durcheinander. Auch die Tribüne begann zu lärmern, und plätzlich wird

### von dort auf den Vorsteher mit Eiern geworfen.

Kurz hintereinander fliegen zwei Eier in den Saal, von denen das eine den Vorsteher an der Brust trifft. Nach diesem unerhörten Vorfall wird die Sitzung unterbrochen. Während der Pause kommt es zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten.

Über die Zusammenhänge erfahren wir folgende Einzelheiten: Hinter einer starken höfentliche hatte man rund um das Rathaus bestimmte Polizei aufgestellt. Der erste Zusammenstoß ereignete sich am Eingang der Markgrafentstraße. Schwärzende schlederten

die Demonstranten der polizeilichen Sperrkette entgegen. Schließlich ließ sie sich geschnitten, als die Lage nicht ruhiger wurde, einzugreifen.

Mit gewaktem Sädel ging die berittene Polizei gegen die Masse vor, die lächerlich zurückwich. Hagel von Steinen floß ihr entgegen. Mehrmals mußten sie Halt machen gegen die Demonstranten wiederholten.

Von den auf dem Hofplatz stehenden Verkaufsbuden hatten die Erwerbslosen Schreien und Latzen heraufgeschrien, die sie als Waffenschloß gegen die Polizei benutzten. Mit größter Energie wurden die Polizeimaßnahmen durchgeführt. Der berittene Polizei folgte ein Rordun mit Gummiknüppeln bewaffneter Beamten.

## Die ersten Kommunistenunruhen in England.

Nach London wird gemeldet: In Manchester kam es zu großen kommunistischen Ausschreitungen. Etwa 10 000 Kommunisten kämpften vor dem Rathaus, um ein schützendes Arbeitlosenangehörigen zu erhalten. Derer wurden einmarmen, Schaufensterauslagen angedrängt. Ein hartes Polizeiaufgebot konnte erst nach Stunden die Ruhe wieder herstellen. 100 Demonstranten sind verhaftet. Es waren die ersten größten kommunistischen Unruhen, die England bisher erlebt hat.

Diese ersten Kommunistenunruhen sind das Anzeichen des linken Flügel der Labourparty sind das erste einwandfreie deutliche Anzeichen der Revolutionsgefährden, die Eingeweihte schon längst für England voraussahten. Die unmittelbare Folge wird zunächst eine Stärkung der konservativen Partei und damit eine noch weitere Verschärfung der englischen Haltung gegenüber dem revolutionären sozialistischen Kommunismus. Deutschland ist und ein weiteres Hinneigen zu dem antisozialistischen Frankreich.

Gerade auch der heute regierende rechte Flügel der Labourparty wird die gleiche antisoziale Linie betonen müssen, schon um sich gegen den linken Flügel und die Kommunisten wie gegen die Konservativen möglichst zu behaupten. Auch die sehr ernsten Schwierigkeiten in Indien und fast im ganzen Kolonialreich zwingen die Labourregierung in eine

## Wieder eine Anleihe als Köder?

Das „Echo de Paris“ meldet aus dem Haag, daß dort Beratungen über eine neue Reparationsanleihe in Höhe von 800 Millionen WRM. im Gange seien, und daß um die Deutschen zur Teilnahme an dieser Reparationsanleihe (man nennt 25 v. d. der aufzubringenden Summe) zu gewinnen, Deutschland gewisse Zugeständnisse für die Gelddarstellung gemacht werden sollen.

Wie von zuständigen Seiten verlautet, sind derartige Pläne in gelegentlichen Vespredungen zwar erörtert worden; sie sind vorläufig jedoch nur als

unverbindliche Fühlungsnahme zu werten. Man könnte sogar auf den Gedanken kommen, daß man uns von der Gegenwart damit wie leinzeit mit der Dawesanleihe einen Köder zuwerfen will, um uns in anderen Dingen nachgiebiger zu machen.

Am „Echo de Paris“ wird gefaßt, daß sich beispielsweise die Deutsche Reichsbankgesellschaft und die Reichspostverwaltung die für ihre Ausbauräume zu bringende erforderlichen Gelder aus dem Pariser Kapitalmarkt beschaffen könnten. Nach den bisherigen Erfahrungen mit Frankreich ist kaum anzunehmen, daß diese Anregung ernstlich gemeint ist. Man wird sie wohl zu verwerfen müssen, daß der französische

antirevolutionäre und militärische Stimmung, d. h. an der Seite Frankreichs.

## In England schlimmere Arbeitslosigkeit als bei uns.

In England ist die Arbeitslosigkeit sehr hart seitigen. In der Zeit vom 16. bis 30. Dezember hat sie um 206 000 Arbeitern zugenommen, so daß Ende Dezember eine Arbeitslosigkeit von 1 510 000 zu verzeichnen war. Zwar ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verminderung um 10 000 Personen festzustellen, bei der Betrachtung der englischen Arbeitslosenziffer muß jedoch stets beachtet werden, daß sie nicht wie die deutschen Arbeitslosenziffern im Laufe der Frühjahrs- und Sommermonate auf rund 1/2 Million zurückgehen, sondern immer um die Millionengrenze sich bewegen. Vergleicht man die Zahl der englischen Arbeitslosen mit der Zahl der Arbeitslosen in Großbritannien und Irland, so ergibt sich, daß in England die Zahl der Arbeitslosen wesentlich höher ist als in Deutschland. Die Zahl der Erwerbstätigen beträgt in England rund 20 Millionen, bei 15 Millionen Arbeitslosen waren also 75 Prozent der englischen Erwerbstätigen, die keinen Erwerb finden können. Deutschland hat rund 32 Millionen Erwerbstätige, und am Jahresende rund 2 Millionen Arbeitslose, also 6,25 Pro.

## Kapitalmarkt Deutschland nur dann zur Verfügung steht, wenn das politische Geschäft Frankreich dabei magst.

Auf jeden Fall ist dieses Anleiheangebot ein höchst raffiniertes und gefährliches Schwand, der gefaßt darauf beruht, daß auf jeden Fall zunächst die deutsche Sozialdemokratie und dann hindern auch andere Regierungenpartei sich für die Anleihe bereitem, schon weil sie eine vorübergehende Rettung von der jetzigen Reichsfinanznot verpicht, ohne daß die unbedingt notwendigen Finanzreformen sofort und energig durchgeführt werden und ohne daß das empörte Volk die Urheber des Finanzkollapses, die Sozialdemokraten und ihre Regierung von den Wählern fern jagt.

Kollektisch ist das Volk endlich gewöhnt genug, um nicht für ein Vinieregeit keine Ergebenheit, für diese neue Dawesanleihe seine politische und wirtschaftliche Sicherheit und Zukunft zu verkaufen.

Aus sozialdemokratischer Quelle verlautet: daß nicht nur beim Marineetat, sondern auch im allgemeinen Budgetet Ertragungen erfolgt sind, die beim Heer rund 30 Millionen Mark betragen.

## Wo bleibt der Vertrag mit den evangelischen Kirchen?

### Die Auswirkungen des Konkordats im preussischen Etat.

Nach volksparteilichen Kreisen wird aus geschrieben:

Bevor gleich nach Wiederaufammentritt des Landtags, wie die demokratischen Blätter angekündigt hatten, hat die preussische Regierung den vom Parlament nach Annahme des Konkordats unverzüglich geforderten Vertrag mit den evangelischen Kirchen vorgelegt — noch verlannt überhaupt, daß derartige in absehbarer Zeit geschehen wird. Von Verhandlungen ist zwar die Rede. Schon, um die öffentliche Meinung zu beschäftigen und einzulassen. Aber es geht damit genau so geheimnisvoll zu wie leinzeit bei den Konkordatsverhandlungen.

Und dann anders als gegenüber der hohen Kirche, ist das politische Interesse bei der größten Regierungspartei gelangt. Die Sozialdemokratie hat sich schon damals bei der Abstimmung über den Antrag, unverzüglich mit den evangelischen Kirchen in Verhandlungen einzutreten, der Stimme enthalten. Die Freidenker um Meier (Berlin) haben sogar, nachdem sie das Konkordat angenommen hatten, abgelehnt, daß überhaupt mit den evangelischen Kirchen verhandelt werde. Was geschieht nun eigentlich?

Die Angelegenheit wird allmählich peinlich. Der Ministerpräsident Braun hat sein Mannezwort eingeleht. Er hat, woran liegt auch der Zentrumsführer A. G. Hof in der „Alltäglichen Volkszeitung“ erinnert, bei der zweiten Lesung des Gesetzesentwurfes über den Vertrag mit dem Heiligen Stuhl vorzüglich erklärt, daß sich die Staatsregierung einmütig und in allen Einzelheiten die Forderung zu eigen mache, wonach unverzüglich Verhandlungen mit den evangelischen Kirchen eingeleitet werden sollten.

Die Wirtschaftspartei und auch die Demokraten haben sich mit ihrem Bort dafür verhalten, daß wenn sie dem Konkordat zustimmen, dies nur im Vertrauen auf einen sofort abzuschließenden Vertrag mit den evangelischen Kirchen geschehe. Selbst der derzeitige Kultusminister hat zugegeben, daß durch die Intraffsetzung des Konkordats ein unhaltbarer, ungleiche Lage für die evangelischen Kirchen entstehen müsse. Wann also kommt dieser Vertrag?

„An evangelischen Kreisen“, schreibt jetzt am 2. Januar auch die linksdemokratische „Postische Zeitung“, herrscht eine gewisse Beunruhigung über die praktische Weiterverfolgung des Landtagsbeschlusses vom 9. Juli 1929. Die Wirtschaftspartei hat sich damals, wie das in einem ihrer Anträge zum Ausdruck kam, ihre Zustimmung zum Konkordat mit dem Versprechen mündgerecht machen lassen, daß der Vertrag mit den evangelischen Kirchen spätestens am 1. Januar 1930 vorliegen müsse. Der 1. Januar ist vorübergegangen. Von dem Abschluss des Vertrages aber ist es still geworden.

Ja, selbst Herr Hof vom Zentrum wird allmählich misstrauisch. Er erklärt für alle Fälle in der „Alltäglichen Volkszeitung“, daß das Zentrum im Interesse des konstitutionellen Friedens auf einen baldigen, die evangelischen Kirchen zufriedensstellenden Abschluss der Verhandlungen großen Wert lege und je nachdem auch auf positiver Förderung dieses Friedenswerks bereit sein würde.“ Das in der Tat für die evangelischen Kirchen ein unerträglicher Zustand aus der Intraffsetzung des Konkordats entstanden ist, ohne daß gleichzeitig auch ein Vertrag mit den evangelischen Kirchen perfekt wurde, setzt ein Blick in den vorliegenden preussischen Etat für 1930.

Der Etat bringt diesmal keine Spezifikation der dauernden Ausgaben für die Bistümer und die dazu gehörigen Anstalten. Die Intraffsetzung des Konkordats vorerforderliche Veranlassung über die Verteilung der Gesamtbudgets steht noch aus. Im ganzen aber sind etwa Staatsmitteln infolge des Konkordats an Mehrausgaben gegenüber 1929 für die Bistümer um einseitig 1 292 000 Mark, abgesehen von den Vorforderungen usw., die besonders laufen. Für die evangelischen Landeskirchen







# Waldau für die Kultur

## Der Sonnenfanz.

Ein Indianerbusch für Erwachsene ist im Verlag Paul List-Verlag erschienen. Es besteht aus 12 Bänden, eine Selbstdarstellung des besten Indianers, der Verfasser ist ein hochgebildeter Indianer, der Däwilaung heißt. Der Busch ist ein wertvolles ethnographisches und kulturgeschichtliches Werk, das viele Seiten ein anderes Bild vom Leben des Indianers geben wird als die landläufigen Indianerbücher, ein Bild, das reich ist an dramatischer Spannung und an erschütterndem Gehalt. Der folgende Abschnitt schildert die grauamliche Zeremonie, mit der sich die Aufnahme des Jünglings in die Kaste der Krieger vollzieht.

Wir Kinder schlafen wenig in diesen Nächten; denn überall im Lager gehen abgemessene heilige Handlungen vor sich. Einige der heiligsten Zeremonien, die dem Sonnenfanz vorangehen, dürfen nur nach Mitternacht ausgeführt werden, wie zum Beispiel das „Nichten“ der großen Frau Ominus — der Zauberspeisen — große Speisen, wie Feldmaus in viele Hüllen eingewickelt, und sehr viele als unerschöpfliche Früchte nicht dem Tageslichte ausgesetzt werden. Diese Speisen dürfen nur im tiefsten Nachtstunde ausgedeckt werden, ferner als der Zaubermann darf sie berühren. Wenn die Speise einem neuen Hüter auf ein Jahr anvertraut werden soll, so schliefet der Zaubermann mit seinem Schiffe zu dem betreffenden, während dieser schlief; sie tragen ihn schlafend aus seinem Zelt in ein geheimes Zaubertal, wo die uralte Speise ausgedeckt und getrunken ist, dann auf ein hölzernes Bett übergeben wird. Glücklicherweise, dem eine dieser heiligsten Speisen anvertraut wird, denn sie soll Glück bringen.

Während all dieser Rüste hören wir den gedämpften Schlag von Metallstücken, die geheimen Stimmen der Krieger gehen im Dunkeln zu irgendeiner heiligen Handlung. Die fällt ein Wort dabei. Manchmal klingen wir haben die Zeit und lugen hinaus; wir möchten dann sehr tief hören, in denen gehalten Gesellen gehen, wie sehr durch das dunkle Lager schliefen und zusammen irgend einen seltsamen Gegenstand tragen. Der Wind blüht durch die Zelttüre, wir lagern hell wach auf dem Rücken und blicken durch die runde Öffnung oben im Zelte hinaus zu den Sternen, da schmerzte es uns wohl ein wenig wegen der vielen Geheimnisse, die unser Leben in jenen Tagen umwoben.

Die letzte Nacht vor dem wirklichen Beginn des Sonnenfanzes war uns die liebste. Das große Lager brüllte von Licht. In jedem Zelt brannte ein hochlodendes Feuer. Wenn man eine Strecke hinaus auf die Wälder ging und nach dem Lager zurückkehrte, hätte man meinen können, es läßen mehrere hundert große farbige Katzen auf der Ebene. Innerhalb der Zelte ging es laut her. Überall herrschte Frohstimmung. Jeder war glücklich. Es war wie die Nacht vor des Weibes Mannes Weisheit.

Der Vater trat in das Zelt und sagte etwas Freundliches zu der Mutter; dann setzte er sich, um seinen Sonnenfanz für morgen zu richten; dabei blickte er stüblicher zu uns Kindern und sprach: „Doch! Morgen ist der große Tag. Niemand schlief heute nacht in diesem Lager. Das ist ein großer Tag morgen.“ Dann, während sein Knie von Frohstimmung glänzte, begann er sein Zaubertal zu singen und legte dabei seinen Schmutz an; die Mutter lachte ihm dies und das zu, machte das Hirschescher mit Wismuteln weiß.

Wir Kinder blieben wach, solange wir es vermochten; endlich sanken wir doch in Schlaf mit der erwartenden Mutter des Lagerfeuers noch in den Ohren. Komm spähe das erste Tageslicht von oben in das Zelt, so wurden wir gemeldet, und zwar von der schönsten Musik, die ich in jenen Tagen kannte — mein Vater

stimmte leise sein Zaubertal an. Wir wendeten uns auf dem Lager und sahen, noch immer halb schlafverwirrt, blinzelnd, was geschah; und dort vor dem frisch prahlenden Morgenfeuer sah der Vater, zugleich noch so viel als andere Dermelinschwänzen und Stachelhörnchen und lächelte still, besser vor sich hin. Ich lag dann gern eine Weile und schaute unter meiner Decke hinüber zu ihm; jenes Lächeln verließ ihn nie, auch nicht, wenn er seinen Schmutz hinlegte und die langen Haarflechten drehte. Er war glücklich.

Etwa eine halbe Stunde vor Mittag entsand ein lautes Durchschreien, dann kamen 12 junge Krieger zu Pferd in das Lager geritten; sie schleppten hinter sich die frisch geschlachteten Tannen, die bei einem bestimmten Zeichen des Zaubermannes über das Gerippe des Sonnenfanzes gelegt werden sollten. Etwas später kamen zwei weitere Männer in besonderer Ferkleidung mit einem Knecht in das Lager gepreht; das sollte auf der Seite der Sonnenfanz-Gruppe besetzt werden.

Wenn um Mittag, wenn die Sonne gerade über uns stand, der Zaubermann das Zeichen zum Errichten des Zeltes.

Das war das Freilassen des allgemeinen Ausbruchs. Niemand hat man solchen Lärm gehört wie das Getöse, das nun die nächste Viertelstunde lang tobte, bis das Zelt fertig ist. Während ein halbes hundert Männer eifrig die Stämme aus Lammhäuten aufbaut, kommen 100 Krieger schiefend und schreitend herangepreht und reiten wie wahnsinnig um das Zelt. Viele hundert andere verurteilten die Stämme mit Klappen, Glöden, Pfeifen, Schreien und Singen. Kinder laufen hin und her, um den sitzenden Pferdebesitzer auszuweichen.

Während in diesem Aufzuge kommt die Sonnenfanz-Frau, die in einem besonderen Zelt fünf Tage lang gefastet hat, hervor und setzt sich neben den Zaubermann, gerade hinter dem großen Zelt, das nun mit Wismuteln umweht. Vor diese Frau treten alle jene jungen Krieger, die die Qualen des Sonnenfanzes befehlen sollen, und vermehren sich, um sich selbst und Handwerker mit schwarzer Farbe bemalen zu lassen.

Dann tritt plötzlich der Zaubermann auf, läuft in das Zelt und ergreift das Knecht. Er tritt an den Fuß der Sonnenfanz-Gruppe, die noch auf der Erde neben einem tiefen Loch liegt, und macht mit der Hand eine Reihe von schwarzen Ringen darum. Wenn er die Spitze der Stange erreicht, zieht er die Manteldecke gänzlich über sich, kniet nieder und besetzt sie — vor allen verborgen — das Reich auf der Stangen Spitze. Dann kommt der letzte Teil der Errichtung des Zeltes: fünf Krieger stützen heran, ergreifen die große Stange, an deren Spitze der Zaubermann noch immer sich festklammert, und stellen sie aufrecht in das Loch. Der Zaubermann schneidet nun etwa fünf Meter über der Erde; sollte er herabfallen, so wäre das das Zeichen, daß die Sonne nicht gnädig auf den Tanz läßt, und alle Teilnehmer müßten sofort abgedrängt werden. Aber wir haben nie, daß das geschah.

Alle Jünglinge, die „Krieger“ werden wollen, treten in das Zelt, nach bis auf den Boden hin. Der Zaubermann läßt sich von jeder gefährlichen Stelle an der Spitze der Stange herabschleppen, geht zu seinen Zaubertal und nimmt ein langes, hartes Messer und etwa hundert Meter zolbreitere Riemen. Er stellt sich neben dem kleinen Zaubertal auf, und die jungen Männer knien einer nach dem anderen vor ihm hin.

Der Zaubermann löst das scharfe Messer in die linke Brust des Mannes, der vor ihm kniet und macht einen langen tiefen Schmutz. Dann zieht er es heraus und macht einen zweiten Schmutz etwa fünf Zentimeter von dem ersten entfernt. Nun fährt er mit dem Messer über das Fleisch zwischen diese 2 Schmutzen während er den Finger in die verbindende Stellung hält, greift er mit der anderen Hand nach einem kurzen Federriemen von etwa

## Wie der Indianer-Jüngling zum Krieger wurde.

Von Häuptling Häufigkeit Vangpeler.

Einem Meter Länge und acht Zehen durch das Ende. Er bindet einen feinen Riemen über das Fleisch und macht dann auf der rechten Brust die gleiche Schmitz, dort bindet er das andere Ende des Riemens fest. Der Zaubermann nimmt nun einen härteren Riemen, viele Meter lang, und bindet das eine Ende an den Riemen in der Brust des Mannes, das andere an die Sonnenfanz-Stange.

Und jetzt beginnt der, der sich in den Stand des Kriegers erheben will, seinen Tanz. Er steht auf und wirbelt sich um die hohe Stange, dabei tritt schon der nächste heran und kriecht vor dem Zaubermann hin. Die Trommeln dröhnen zu dem Singen des Sonnenfanzes, und der Jüngling tanzt und gerät an dem langen Riemen, um das Fleisch, das ihn hält durchzureißen und sich lo zu befreien. Wilder und wilder tanzt er und reißt mit aller Kraft.

Manchmal tanzen sie hundertlang, bis sie sich bereit hatten. Hielt der Jüngling die ganze Zeit aus, ohne ohnmächtig zu werden, so behält der Zaubermann, daß ein Krieger zu Pferd in das Zelt faßt; er band dann den Riemen von der Stange los und befestigte ihn an dem Pferde. Der Krieger prengte nun rund um das Zelt und schleppte dabei den Jüngling hinterdrein, um lo das Fleisch zu reißen. Wir Kinder liefen hin und sprangen auf den Rücken des Jünglings, während er herumgeschleift wurde, damit sich das Gewicht vergrößere. Befreite ihn das noch immer nicht, so ließ der Krieger sein Pferd einige Schritte zurücktreten und trieb es dann in einem plötzlichen Sprung vorwärts. „Zwisch“ — der wilde Ton von zerbrechendem Fleisch, und der Jüngling stand auf — wenn er dann noch fähig war, die ganze Kraft richtig und richtig heranzusetzen. Wenn er dann noch fähig ist, ihn der Zaubermann mit Kräutern, dann ging der Jüngling seines Weges — nun ein voller Krieger.

Er hatte sich würdig gesetzt; der Stamm ließ ihn von nun an als anerkannten Krieger auf dem Kriegsfeld gehen. Die Indianer erlaubten einem Jüngling nicht auf den Kriegsfeld gegen einen Feind zu ziehen, ehe er diese Probe bestanden hatte, damit er dem Stamme nicht durch Feilscherei Schande brachte. Aber den Tanz nicht bestanden, bis er das Fleisch losgerissen hatte oder vor vorher ohnmächtig umfiel, durfte nie als Krieger auftreten, noch als Krieger kämpfen.

## „Ober, bitte zahlen!“

Von Dittoheinz John.

Der alte Kellner Karlchen ist gestorben. Zuletzt habe er schon lachen auf dem linken Ohr, wir konnten ihm tolle Dinge sagen „Wißt ihr mit Schlagschnee“, „Melange au four“, ja, man trieb die abernarrigen Getränkephantasien, und brachte doch nur die Kaffe Kaffee mit Milch und Zucker oder ohne Milch und mit Zucker oder ohne heisses in besonderer Dofierung, wie er es seit Jahrzehnten von seinen Gästen kannte. Wenn er dann kaffeeartige, süßwunderwärrig Pfennig, rechnete er einen Geßler für sich dazu, ein traditioneller Betrag, über dessen Ausbleiben wir kranzig gewesen wären. „Hundertbrot“, — und hier, laute Karlchen und kramte in der Tasche nach einem eingebildeten Pfennigspinnig, „macht fünfzig“, und er trollte sich in seinen Winkel neben dem Bügel, wo er sich über die Lösung des fünfzehnten Freudenbräuses hermadte.

Nichts hörte ich dabei, kein neuer Geßl; der konnte freilich, so lange er wollte, erst mußte Karlchen wissen, ob Timbucht richtig war. Daher kommt auch seine Schwerebrigkeit, denn der Kaffeebrüher machte ihm jeden Abend einmal die Hände der zweiten Handgelenke in die Ohren. Endlich dann Karlchen hinterher hinter bräutig durch die Kasse, dann fielen fremde Menschen mit einer Frage noch seinem Kummer über ihn her. Karlchen streifte sie ab. „Duaß!“ sagte er und wunderte sich noch eine

ganze Weile. Wenn er diese Leute beim Kaffieren später mit „Zei“ anredete, wußte jeder, jetzt war er reichhaltig böse. Er verzichtete sogar auf den gewohnten Geßler für die Sterbefälle. Sterbefälle, das war übrigens das Schlagwort für Karlchens kleine Kritik. Und jemand hatte ausgerechnet, es mußte ein ernsthaftes Begräbnis werden.

Die letzte Silberfeierung hatte ihm geschadet. Er stand in der todbunden, betrunkenen Schor von Feiern wie im Felsbild, weiß und schloß, und dies geltend auf einer Zerkerlei, die er sonst nie hatte. Er gab schaurige Töne von sich, unbefähigt um die Hifferne der Trinken, die Zelt haben wollten oder Purisch. Die Frauen ließen Baden waren gestirrt, seine Augen verfielen und stiftete im Kopf seine paar Haare verfielen sich. Er blies und blies den eintönigen juchzenden Triumpfschlag des Lebens, ohne ihn vielleicht zu hören. Gott sei Dank nahm ihn dann einer das Ding weg. Aber da heilte er auch genug davon. Später hatte er einmal mit einem kleinen schwarzen Häkel. In diesem Moment hatte die Stimmung zum Zweifel geben können: alles wurde still und ernst, und es war tatsächlich ein zürendes Bild, das alte, weise, bössartige Karlchen und die kleine Hege, die er derb aber nicht ungeschickt auf dem Parkett drehte. Als die Leute klafften, schämte er sich, das Heiß, niemand merkte es — nur ich allein; denn er verrecknete sich eine halbe Stunde danach vollkommen zu seinem Nachteil.

„Stimmt nicht, Karlchen“, sagte ich. „Stimmt doch“, knurrte er beleidigt und rückte an seinem Silberbüchlein, das ihm schon die ganze Nacht unbenutzt war. Ich ließ ihn gehen und beschied die zwei Wirt, um die sich verzählt hatte. Ich wußte nicht, daß er zwei Tage später tot sein würde. Schlaganfall, sagte Frau Fellgarm. Wie beschloßen, alle zu dem „erstaunlichen“ Begräbnis zu gehen.

Aber dann fiel dieser Sonne und dann taute es, und gerade am Festtagsmorgen war es wieder glatt auf den Straßen und eisfast gefroren. Und deshalb ist niemand mitgelassen. So lange besorgte der andere Kellner die Bedienung allein, und Karlchens Tod, der uns doch an gerin Genz, wäre bald niemandem mehr angefallen, wenn die Karos der Beiführer in die Zukunft leer geblieben.

Einmal rief jemand, der einen Fuß in Hinterbüden nicht mußte, unwillkürlich „Karlchen“, und an dem Abend sind wir sehr früh nach Hause gegangen. Am nächsten Tage habe ich ihm die zwei Marx noch wiedergebracht. Zwei letzte ich sie zu Karlchens Gedächtnis im Garten an, es wurden elf Marx daraus. Und weil ich morgens sehr früh ausgefallen hatte, nahm ich mir eine Zigarettenbröckle und fuhr zum Friedhof hinaus. An der ersten und durchaus nicht sehr erhellten Urabteile legte ich einen Strauß von Hagiasthen hin, — ehrlich gehandelt, fiel mir nichts weiter ein, als daß Karlchen sicher gelacht hätte, die Blumen gezeiten ihm nicht wegen ihres Geruchs.

## Ludwig Waldau: Vater.

Die Jahre kommen, die Jahre vergehen; Ich dich im Silberhaar vor mir mein. Und ich mich selber in Spiegel an: Mit grauem Kopfe ein reifer Mann. Und doch ist meinem Herzen nicht weit Die seltsame, goldene Jugendzeit; Wie ich gegangen an deiner Hand Durch sorglos-fröhliches Kinderland; Wie mich denn früher die Sorge dein Härtete ins rauhe Leben hinein. Und ging ich auch später eigenen Weg, Dein Herz lag stets an mir den Steg; Ich hatte in dir den einzigen Freund, Der selbst es immer nur gut gemeint. — Nun schau ich vor dir, lieb Vater mein, Nun steh ich tief in die Seele hinein; Hör beines Kindes heißestes Flehen In dem, dem alle wir unterliehen: Vergeltet das broden, o sage es doch, Daß ich den Vater das lange noch! Daß keinen Unlustigen Sonnenchein Immer auf seinem Wege sein!



## Für Masken- und Kostümfeste

Fertige Maskenkleider-Kostümfeststoff-Schmuck-Zubehör-Strümpfe-Kopputz für Damen-Anfertigung in eigenen Werkstätten. Sehr preiswert.

AG-HALLE 7/8-GROSSE STEINSTR. 86-87 MARKT 21 Uelstein-Schnittmuster.



Aus der Heimat
Feuertamp mit einem Spigbuben.

Obesin. Radis wurde in der Nähe zu Goffen eingeschoben. Die Diche haben 1830...

Die Umfassungsmauern mit sämtlichem Inventar an landwirtschaftlichen Maschinen, auch Strohh...

Zur Winterschen Mordfahne.

Wintler aus der Haft entlassen. Delinquent. Unter dem Verdacht, den Wintler...

1000 Jahre Kottbus.



Das im Regierungsbezirk Frankfurt (Oder) gelegene, durch seine Tische und seine Schindeln...

12. Dez. 1929 der Wärtner Binsler aus Rade- feld verhaftet und dem Amtsgerichtsgefängnis...

Selbstmord des Landes- inspektors Ulrich.

Beisenfeld. Am 8. Januar, früh 6 Uhr, hat sich der Landesinspektor Wilhelm Ulrich...

Der 10900-Tonnen-Dampfer „Bitterfeld“.

Bitterfeld. Hierher gelangte folgendes Telegramm: Hamburg. Heute nachmittag 4 Uhr...

Die „Säuferliste“ wird aufgehoben.

Kassel. In Hessen-Nassau wurden nach einer ausföhrlichen Zeiten übernommenen Provinzialverordnung...

Drei Jahre Zuchthaus für einen Heiratschwindler.

Leipzig. Das Gemeinsame Schöffengericht verurteilte den 43 Jahre alten Buchhalter Albin...

Das Aufzonglüd bei Dornitz.

Auflage gegen den betrunkenen Gornitzfahrer.

Bismarck. Das schwere Kraftwagenunglück bei Dornitz vom 28. Nov. 1929, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen...

Eine Krankenkasse prozessiert um 1 Mark.

Der geschwollene Ringfinger. - Mikrotatentfäden.

Söthen. Ein erkranktes Stüdchen hat sich mit dem Mikrotatentfäden, die die allgemeine Driftkrankheit der Stadt Söthen...

Die kleine Studenfin

Roman von F. Wild. Copyright by Marie Briggmann, Münden. Die Sirenen des Werkes föhren grelle Wech-

Werk geschaffen; zum produktiven Schaffen gehörende lebendige Arbeit. Hatte er umsonst gelebt und gewirkt? Um das Werk sicherzustellen, trat er sich mit dem Gedanken...

er, den Berg Post zu sichten. Hier und dort machte er kurze Handbemerkungen auf einem Brief. Ein großes gewichtiges Formular lag...

erste finanzielle Sorgen gebracht, sehr ernst. Wenn er nicht mehr am Ruder war, würde man seinem Sohn daselbe Vertrauen entgegenbringen? Und wenn nicht, wenn eines Tages die Schulden abgedeckt werden sollten, was dann?





Aus dem Gemeindef. Statistisches.

Statistisches. Saale a. d. Ufer. Im Standesamtsbezirk Saale a. d. U. der drei Dörfer Saale a. d. U., Dorndorf, Weißfeld und Pöhlitz umfaßt...

Statistisches.

Statistisches. Saale a. d. Ufer. Im Standesamtsbezirk Saale a. d. U., Dorndorf, Weißfeld und Pöhlitz umfaßt...

Aus dem Vereinsleben.

Aus dem Vereinsleben. Am Dienstag fand im Saale der Schützenverein ein bei behäuflicher Familienabend...

Aus dem Vereinsleben.

Aus dem Vereinsleben. Am Dienstag fand im Saale der Schützenverein ein bei behäuflicher Familienabend...

Aus dem Vereinsleben.

Aus dem Vereinsleben. Am Dienstag fand im Saale der Schützenverein ein bei behäuflicher Familienabend...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...

Beerdigung.

Beerdigung. Am Donnerstag im frühen Morgen fand am Friedhof die Beerdigung...



# Die Schallplatte

HALBMONATSBEILAGE DER SAALE-ZEITUNG

**Schlager-Platten**  
aller führenden Marken  
auf Lager.

**K. Möller**  
Schmeierstraße 1

Ersatzteile **Homocord-Electro**

**Neue Schallplatten.**  
Orchestra 3085/36; Einflöten-Orchester  
unter Kapellmeister Hans Schlegel, "Cinco-  
cento zum Tanzplättchen". Das Ganze drückt  
durchdringt. Das Spiel der Geigen ist an-  
sonst beim Plättchen unüblich, wird aber  
dann besser. Die Musikinstrumente halten  
macker durch. Es fehlt aber an der nötigen  
Schwingung und an der nötigen Belebung.

Warm empfohlen ist **Homocord 4-9028**.  
Wir hören eine gefühlvolle Pianistin über  
Verdi's "Aida" vom Berliner Einflöten-  
orchester unter Dr. W. Büchtemann, lauter,  
kraft, ausdrucksvoll. Die Wiedergabe ist tabel-  
lär. Die Homocord-Platten funktionieren von  
Monat zu Monat erfolgreich mit der aller-  
ersten Klasse.

**Schallplatten**  
bestsortiertes Lager  
**Sprechapparate**

**Piano-Lüders** nur Mittelstraße 9-10  
Achteltes Fachgeschäft am Platz

Wiederfalls ein Treffer sind die beiden  
**Homocord-Platten 4-9009/10**. Paul Sinder-  
müll (I) spielt das Konzert in D-Dur von  
Liszt. Wir lernen diesen Meister des  
Violoncellos von allen Seiten kennen. Blut-  
wärmend fesselt, fesselt kommen die Töne im  
ersten Konzert und besonders im dritten. Es  
virtuos, grandios im zweiten und vierten  
(Mazurka). Sein Spiel wird durch umfettet  
vom Berliner Einflöten-Orchester. Kein ein-  
ziger Fehler in der Wiedergabe hört den un-  
getriebenen Gehör. (Hofmann über welche  
Nadel nehmen!)

Ein **Maveriole** (mit Orchester) das über  
drei Platten geht hören wir auf **Orchestra**  
3016/17. Drei Platten sind ein wenig viel,  
aber es lohnt sich wirklich, denn es wird nicht  
geboten. Abgesehen davon, daß das Konzert in  
A-Moll von Wien, das hier gedruckt wird,  
keine toten Stellen hat, sondern durchweg

**Schallplatten**  
in bestsortierter Auswahl  
Sider Eingang der Neuerscheinungen  
aller führenden Fabrikate

**Musikhaus**  
**A. Hermann Müller**  
Große Märkerstraße 3 am Markt

interessant ist, ist das Spiel von Maurice Cole  
im fliegenden Schiffsorchester und trotzdem präzis  
ohne "Maßstab". Hier sind die Klänge wirklich  
schön, klar und bei den Partien, die ganz  
"stark" sind, verhalten und von einem  
Gehör durchdringt, bleibt kein Wunsch uner-  
füllt. Das weiche Adagio kann den Hörer in  
Erstarrung bringen, hier ist der Anfang eines  
so sehr, daß er dem klügeligen Hörer von kaum  
genügender Höhe entlockt. Und ein kleines Meister-  
stück für sich ist seine Wiedergabe des leben-  
digen dritten Satzes. Bravo Maurice Cole!

Witna Alvar's klarer, angenehmer Sopran  
ist in bester Erinnerung. Sie singt auf **Homocord**  
4-9008 "Wie flammt auf dein Mund" aus dem  
"Bohème" (Gounod) und ganz be-  
sonders gelingt ihr die Wilda-Arie aus dem  
"Rigoletto" (Verdi).

**Gustav Uhlig**  
untere Leipziger Straße  
Gegründet 1859

Anerkann gute Bezugsquelle für  
**Sprechapparate und  
Schallplatten aller Art**

Ein gutes Klavierinstrument hören wir auf  
**Orchestra 3047**. Teddy Brown spielt mit den  
Manhattan Melodians die reizende  
"Dochter der Holzpaten", die sich besonders  
gut für das Klavier eignet (Revue: Die drei  
Musikstücke) und "Mad Rag Doll". Beides  
wird von angenehmen englischen Melodien  
ergänzt.

Best ist ein **Polpourri** aus der Operette  
"Zwei Kravatten", geleitet von der Kapelle  
Julian Jaksch aus **Orchestra 3048**, toller  
die schönsten Tanzmusikstücke. Fremden  
moderner folgenderer Tanzmusik unbedingt  
zu empfehlen!

Der **Frankenmann**, mit bürgerlichem  
Namen Hans Bodenstedt, erzählt mit feiner  
singenden Märchenstimme zwei Sagen, die

**Die Schallplatte**  
für jeden Geschmack enthält mein reichhaltiges Lager  
der Marken **Gramophon, Odeon, Electrola, Beka, Parlophon, Columbia**.  
Zur ungestörten Auswahl stehen Ihnen 8 neue Räume  
zur Verfügung.

großen und kleinen Kindern gefallen müssen,  
sinnvoll ist stimmungsvoll von Witte durchzogen  
werden. Nichts ist ganz, auch für die  
Großen! **Homocord 4-2860**.

Zwei melodische **Behar-Nieder** und  
zwei: **Walzer** (Der Jurewitsch) und das  
andere noch lebendiger und ganz schön. **Gern**  
hat ich die Frau in Gefahr (Rogantini) bringt  
aus **Orchestra 2278**. **Giorgio Armani** spielt sie  
weich auf der Geige und wird von seinem  
Orchester begleitet. Angenehm zu hören.

Noch eine Platte auf der meisterhaft das  
Klavier gespielt wird ist **Homocord 4-8897**.  
**Harry Scott** spielt mit seiner **Novelt**  
**Band** den gut ins Ohr gehenden **Fortritt**  
"Die bekannte" und **March of the Mar-  
nettes**. Nach beidem läßt sie sich ansprechen  
tanzen.

Eine zweite gute **Zanplatte** ist **Homocord**  
4-3888. Die bekannten **Three Bird Minstrel**  
singen den **Fortritt "Kaiser"** und **How**  
**are the cream in my coffee** (bei uns unter  
dem poetischen Titel "Du bist Anfang und  
Ende", bekannt). Diese **Zeasand** geht  
sinnvoll mit dem Sargophon und hat einen  
guten Sänger, der mit angenehmer Stimme  
die englischen Melodien bringt.

Ein historisches Dokument nennt **Tri-  
gramm** Platte Nr. **TC 5706**, und das mit Recht,  
denn wir hören hier vollkommen netzgerichtet  
in der Wiedergabe die Rede Dr. **Gustav**  
**Stremmanns**, die er anlässlich der Eröffnung  
der **Kino-photographischen Ausstellung 1925**  
hielt, in der charakteristisch, etwas abge-  
kürzte Rede des verstorbenen Staatsmannes.  
Es ist die einzige vorhandene Tonfilm-  
aufnahme Stremmanns, die man hier auf die  
Schallplatte übertragen hat. **Radio-  
Sänger** reicht die Hand zum **Bunde**, das an  
seinem Grade gelindert wurde und hier von  
der **Berliner Liebertafel** klarsichtig vor-  
getragen wird.

**Theodor Scheidl**, der berühmte Bariton der  
Opern, singt an **Reinholders**  
**Solo-Oper** **Schwanda**, der **Waldsch-  
pfeifer**: "Wie kann ich denn vergehen?" und  
"Ich bin der Schwanda" mit dem Chor der  
Berliner Staatsoper. Immer freut man sich  
über diese mächtige, unverbrauchte Stimme,  
über die tadellose Sängerei dieses gepflegten  
Organs. Gute Wiedergabe und gute Nach-

**Schallplatten**  
**Elektrolas**  
aller führenden Marken, reichste Auswahl  
ständiger Eingang von Neuheiten

**B. Döll** Pianohaus  
Gr. Ulrichstr. 33 34

Orchesterbegleitung tragen zum Erfolg der  
**Gramophonplatte 66 997** bei.  
Doch auch **Ultraphon 4 242** der  
**Zeno Zylber** Schmidt, begleitet vom Orchester  
der Staatsoper, Berlin aus "Das Land des  
Südens" (Kehar) "Immer nur lächelnd" und  
"Ein ist mein ganzes Herz". Er singt es  
über die mächtige, unverbrauchte Stimme,  
über die tadellose Sängerei dieses gepflegten  
Organs. Gute Wiedergabe und gute Nach-

Zwei empfehlenswerte **Zanplatten**: **Ultra-  
phon 4 104** und **4 136**. 104 bringt die oft ge-  
hörte **Marche** in **melodisch** und **Die Schachtel**  
**der Holzpaten** aus den **Drei Musikstücken**  
**136** **Ridde Ropers** und den **March** der **drei**  
**Musikstücke** aus gleicher Operette. Geleitet

wird von **Robt Roberts** und seinem Orchester  
mit Temperament und Verstand.

**Hinter den Kulissen**  
**einer Schallplattenaufnahme.**  
(Ehrl.)

Als das in unserem Falle geschah, zogen  
Kapellmeister Weismann und seine Vereinen  
bedeutliche Geister. In der Tat, da fehlte  
noch nicht ein der mühsamsten Arbeit.  
Es muß also weiterprobiert werden, ehe man  
an die endgültige Aufnahme denken konnte.  
"Also Sie haben gehört meine Herren",  
sagte der Dirigent: "die Streicher sind immer  
noch zu hart, weit müssen sie noch mehr ab-  
dämpfen, sonst tragen wir die melodieföhren-  
den Holzblätter in den Mittelstimmen nicht

Meine  
**Sprechapparate**  
sind hervorragend im  
Ton und Auslieferung

Rannische Straße 15

**H. Prophete**

heraus. Bitte also Piano und Pianissimo in  
den Streichern; die Holzblätter dagegen dürfen  
bedeutlich lauter sein. Und nun probiert,  
probiert. Dann wieder Probeaufnahme. Deren  
Wiedergabe zeigt an einer Stelle überhaupt  
plötzlich aus: da hat ein unvorhergesehenes  
Gerät "ihren Instrumenten" (Kaufe usw.)  
die **Wiederholung** offenbar überhaupt ganz ver-  
fälscht. **Nochmal also!** "Die Harle ist auch zu  
hart!" warnt der Kapellmeister vorher noch.  
"Wenn sie von den Streichern nicht mehr abgedämpft  
wird, schlägt sie zu sehr durch." Man probiert,  
probiert, probiert. Endlich der erlösende Ruf!  
Aufnahme bitte!

Das ist nun ein feierlicher Moment.  
Dann setzt ein atemlose **Edelstille** ein,  
nachdem ein weiches **Stimmen** am Dirigenten  
mit angelegter hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille** begleitet die  
ganze Aufnahme und hält auch nach dem  
letzten Ton noch an, bis ein zweites **Stimmen**  
das Ende meldet. Nun erregtes **Stimmen**  
aufgesetzt hat, daß die **Wiederholung**  
eingeleitet ist. Und diese **Stille**





Neue Distontierung in Polen?

Am 10. Januar findet eine Verwaltungsrats-Session der Bank Polki statt, der die Bilanz für das Jahr 1929 vorgelegt werden wird...

Aus dem Konzern der Hirsch-Kupfer- und Messingwerke A. G.

Gegenüber Gerüchten, die von der völligen Schließung des zum Konzern gehörigen Kupferwerkes Ziegenburg in Ziegenburg am Odra und der demnächstigen Auflösung der gesamten Hirschwerke, erfahren wir...

Bund der Versicherungsvertreter, Verband Halle.

Unter zahlreicher Beteiligung hallischer Haupt- und Nebenberuflich tätiger Versicherungsvertreter der Versicherungs- und ähnlichen Branchen sprach Herr Generalsekretär Erich Müller-Berlin vom Bund der Versicherungsvertreter...

mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen wies der Redner zunächst auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Ruhrgebietes - den Blüthen des ganzen Wirtschaftslebens - hin...

Table with 2 columns: 'Stille Devisenkurse vom 10. Januar' and 'Gold Wert'. Lists various currencies and their values.

Samereien. (Bericht der Samen-Größhandlung H. & B. Pfingner, G. m. b. H., Berlin SO 33.) Von einer härteren Befragung...

Anfragen darauf stehen, daß man jetzt den Bedarf einander befristet. Die Aussicht ist recht milde...

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table listing various household goods and their prices, such as 'Tafelöl', 'Schmalz', 'Butter', etc.

Table listing prices for different types of flour and other goods, such as 'Weizenmehl', 'Roggenmehl', etc.

Aus der Fensterbeschlagindustrie. Die Vereinfachung der Pflichten- und Gefährlichkeitsarten hat für eine Anzahl Sorten mit sparsamer Wirkung die Preise etwas ermäßigt...

Table with 2 columns: 'Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null.' and 'Gäbe'. Lists water levels and other data.

Sparkasse des Saalkreises

Annahmestellen in Dölla, Nietleben, Osmünde, Reideburg, Teicha. Annahme von Spareinlagen auf mündelsicherer Basis gegen zeitgemäße Verzinsung.

Advertisement for 'Familien-Nachrichten' featuring a notice for Frau Martha Wielop, including her biography and funeral arrangements.

Advertisement for 'Nachruf' (obituary) for Walter Zille, including details of his life and funeral.

Advertisement for 'Der Stolz jeder Hausfrau ist eine schöne Küche!' by Einrichtungshaus Martick, featuring kitchen models and contact information.

Advertisement for 'Frau Marie Mangold', announcing her death and funeral services.

Advertisement for 'Familien-Drucksachen' by Otto Hensel Drucker, offering various household printing services.

Advertisement for 'Groß-Bestrahlungs-Institut' (Sanitas-Bad), offering radiation therapy treatments for various ailments.

Advertisement for 'Alwine Spott', announcing her death and funeral services.

Advertisement for Dr. med. Dr. philos. Gerd Fabian Magdalena Fabian, a medical professional.

Advertisement for 'Danksagung' (thank you) from Hermann Franke to the family of Franz Kupfer.

Advertisement for 'Unser Peter ist da!', announcing the arrival of a child named Peter.

Advertisement for 'Herrenzimmer Speisezimmer Schlafzimmer Küchen' by a furniture shop, offering high-quality furniture.

Advertisement for 'Augenarzt Dr. Schott', a specialist in eye medicine.

Advertisement for 'Möbelfabrik Vereinigter Tischlermeister', a furniture factory.





**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Sonnabend,  
 20.00—22.45 Uhr  
**Die andere Seite**  
 Drama von  
 E. F. Scherff  
 Sonntag  
 16.30—17.30 Uhr  
**Die  
 Stimmelselle**  
 Melodramm v. F. Jung und  
 E. Giebel.  
 19.30—22.15 Uhr  
**Das Band des  
 Edelweins**  
 Operette von  
 Franz Lehár

Zu obiger  
**Operette**  
 „Das Land des Lächelns“  
 sind sämtliche  
 Lieder gesungen  
 von  
**R. Tauber**  
 und anderen  
 auf Schallplatten  
 zu hören bei  
**K. Möller**  
 Schmeerstr. 1

**Alteschaalplatten**  
 aus der Operette  
 „Das Land  
 des Lächelns“  
 zu hören Sie bei  
**H. Prophete**  
 Rammische Straße 15

**Theater-Theater**  
 Sonntag  
 20—22.30 Uhr  
**Charles Zante**  
 Schwand von  
 Brandon Thomas

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater  
 in Leipzig  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 20—22 Uhr:  
 Lucia von Sommer-  
 uxor.  
 Neues Theater  
 in Leipzig  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 20—22½ Uhr:  
 Benfice.  
 Neues Operetten-  
 Theater in Leipzig  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 19½ Uhr:  
 Die Gefähr-  
 liche Theater in  
 Weimar  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 7 Uhr:  
 Ist denn das so  
 wichtig?  
 Stadt-Theater in  
 Erfurt  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 20 Uhr:  
 Befehls im Parod.  
 Stadt-Theater in  
 Regensburg  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 20 Uhr:  
 Neues vom Tag.  
 Nationaltheater  
 in Weimar  
 Sonntag, 12. Jan.,  
 18 Uhr:  
 Gräfin Mariza.

**Der weltberühmte**  
**„Atlantic - Film“**  
 kommt.  
**WALHALLA**  
 Einen wahrhaft genussreichen Abend  
 erleben Sie bei der  
**Johann Strauß  
 Meister-Operette**  
**Wiener Blut**  
 in der glanzvollen Besetzung des  
 Wiener Apollotheaters  
 Letzte 4 Tage!!!  
 Morgen nachmittag 4 Uhr  
 Fremden- und Familien-Vorstellung  
**Wiener Blut**  
 zu kleinen Preisen von 50 Pfg.  
 bis 2,50 Mk. Jeder Erwachsene  
 1 Kind frei.

**MODERNES THEATER**  
 Dir. Ferry Rosen  
 Nur noch bis 15. d. M.  
**Georg Krönclein**  
 Der Weltmeister des Humors  
**Czerpanov und Slavina**  
**Pong — Betty Brand**  
**Lo Stolzberg**  
**Rudi Zierhut** in der Bar!  
**Tägl. 4 Uhr:** Kabarett und Tanz  
 Eintritt frei!  
**Sonnabends: Ende 4 Uhr!**

**Schillers Garten (Heide)**  
 Jeden Dienstag, Mittwoch,  
 Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag:  
**Kaffeekonzert**  
 Donnerstags ab 3½ Uhr:  
**Tanz-Tea**  
 Sonntags ab 8 Uhr:  
**Großer Gesellschaftstanz**  
 Eintritt frei!

**Am Riebeckplatz** **CT** **Große Ulrichstr. 51**

Der Andrang ist nicht zu  
 bewältigen!

**2. Woche! 2. Woche!**  
**Mady Christians**  
 singt sich mit ihrer bezaubernden,  
 wundervollen Stimme spielend in  
 die Herzen von Millionen  
 in dem erfolgreichsten  
 deutschen Tonfilm

**Dich hab' ich  
 geliebt**  
 In den Hauptrollen:  
**Mady Christians**  
 Hans Stüwe - Walter Jankuhn  
 Kari Piaten - Marion Conradt  
 Sophie Pagal - Fritz Alberti  
 Hermanna Picha - Jaro Fürth  
 Hans Miersdorf

Im Interesse eines ungestörten  
 Genusses bitten wir die Anfangs-  
 zeiten genau beachten zu wollen.

Beginn der Vorstellungen:  
 Werktags 4.00, 6.05, 8.15 Uhr  
 Sonntags 2.45, 4.50, 6.35,  
 8.25 Uhr

Ein in Abwechslung, Spannung und  
 Vortrefflichkeit unerreichter  
 Frachtspielplan.  
**Der Großfilm mit den aller-  
 ersten deutschen Darstellern!**

**Sensation im  
 Wintergarten**  
 Ein Film aus dem Leben von  
 höchstem künstlerischen Niveau.

Die Hauptrollen kreieren:  
**Clare Rommer, Paul Richter,**  
**Eras Morena, Adolf Engers,**  
**Gaston Jaquet, Wladimir**  
**Sokoloff.**

Fortwährend zu größerer Spannung  
 steigert sich jede Szene in legendem  
 Tempo zu Sensationen, denen man  
 nur mit verhaltenem Atem zu-  
 folgen vermag.

In banten Filmtitel:  
**Lupino Lane im  
 Amazonenkorps**  
 2 Akte tollster Heiterkeit

**Der indische Sport**  
 Ein ganz ungewöhnlich  
 interessanter Kulturfilm

**C. T. - Wochenschau  
 (Das Auge der Welt)**

Beginn:  
 Werktags 4.00 Uhr  
 Sonntags ab 3.00 Uhr

**Volkshochschule Halle**  
**Ausstellung: Wege der Kunsterziehung**  
 Gesamtleitung: Bildhauer Paul Horn  
 Näheres siehe Plakats Aulien!  
 Montag, d. 13. Januar bis Sonntag, d. 19. Januar, einschli.  
 Aulie und Turnhalle der Talentschule, Oleariusstraße 7  
 Geöffnet: Wochentags von 10—13 Uhr und 16—21½ Uhr  
 Sonntags: 11—13 Uhr und 15—19 Uhr

**Vortrag: Laienkunst**  
 Museumsdirektor Dr. Hartlaub-Mannheim. Mit Lichtbildern!  
 Montag, d. 13. Jan., 20 Uhr. Aula d. Reform-Bejugesellschaft, Frickestr. 3/4  
**Karten:** Zur Ausstellung nur am Eingang: 40 P., z. Vortrag  
 Hartlaub in den bekannten Verkaufsstellen und am Eingang: 40 P.

**C. T. Lichtsplele**  
 am Riebeckplatz  
 Halle a. d. S. Tel. 261 83

Morgen, Sonntag, den 12. Jan.  
 Anfang 11½ Uhr Einlaß 10½ Uhr  
**Einmalige Frühvorführung**  
 des an Großartigkeit unübertreff-  
 lichen Hohegebirgs-Films

**Das Wunder des  
 Schneeschuhes**

**Sportfreuden  
 in Schnee und Eis!**  
 Ein Kulturfilm von der Herrlichkeit  
 des weißen Sportes.  
 Ort der Handlung:  
 Schwarzwald, Garmisch-Parten-  
 kirchen, Tirol u. Schweiz (Jungfrau)  
 Jugendliche haben Zutritt!  
 Volles Orchester

**Saal der Bergschenke**  
 Freitag, 17. Januar, abends 8 Uhr  
**Die Jahreszeiten**  
 Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Haydn.  
 Solisten: Elise Maritz-Helmler (Sopran), Ernst  
 Meyer (Tenor), Dr. Friedrich Viol (Baß), Organist  
 Gerhard Kaula (Cembalo). Chor: Gemischter  
 Chor 1889 (Künnern). Orchester: Das Hallische  
 Symphonische-Orchester.  
 Leitung: Ulrich Helmler  
 Ritter - Flügel  
 Karten 3, 2 und 1 M. bei Heinrich Hothan

**Wittkind**  
 Morgen, Sonntag,  
 nachmittag 4 Uhr  
 gr. Kaffeekonzert  
 abends 8 Uhr  
 Gesellschaftstanz

**„Zum Schultheiss“**  
 Herseburger Straße 10  
 Immer nur in großen Zügen  
 Wird ein **Büchleriest** genügen  
 Arrangiert — „Es ist erreicht“  
 Nur im **Schultheiss** wirds gezeit!

Die  
**Kapelle Berger**  
 spielt morgen Sonntag  
 im Purpursaal des  
**Hotel  
 Hohenzollernhof**  
 Magdeburger Straße 65 zum  
 Tanz beim  
**5-Uhr-Tea**



**Willst Du Dich verführerisch maskieren, so kauf Dir das neue  
 Ullstein-Masken-Album! Es enthält 120 entzückende Modelle,  
 die in einer Stunde übermühtiger Laune erwonnen wurden. Zu  
 jedem Modell gibst Du fix und fertig zugeschnittene Ullstein-Masken-  
 Schnitte - ein großer Vorzug! Denn alles schneidert man sich  
 für einen Pappentitel selber! Da kann man sich fast zu jedem Fest  
 ne neue Maske leisten und jedesmal von neuem überraschen.  
 Kommen Sie zu uns an den Schnittmusterstand, Sie finden dort  
 Ullstein-Masken-Alben wie Ullstein-Masken-Schnitte vorrätig!**

**Und außerdem**  
 alles was Sie für den Karneval gebrauchen:  
 Gold- und Silber schmuck, Bänder, Tressen, Tarlatan,  
 Gold- und Silberstoffe, Planchis-Druckstoffe, Scher-  
 artikel, Bockbiermützen, Gesichtslarven bringen wir in  
 großen billigen Sortimenten!

**KARSTADT**  
 Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 59/61

**Freundin**  
 Off. unt. 3 4112 an  
 die Exp. d. 3tg. S.  
**Robritz**  
 werden sauber ge-  
 waschen. Saße u. S.  
 Gräfsweg, 8.

Der weltberühmte  
**„Atlantic-Film“**  
 kommt.  
**„bandhaus“** Merseburger Str.  
**Sonntag:**  
 4 Uhr **Kaffee-Konzert**  
 ab 7 Uhr **TANZ**

**Stadttheater**  
 Der große Operetten-Erfolg.  
**Das Land des Lächelns**  
 von Franz Lehár.

**Saale-Zeitung:**  
 Ein großer, außergewöhnlicher  
 Erfolg. Das äußerst befriedigte  
 Haus erzwang viele Wieder-  
 holungen und rief die Hauptdar-  
 steller am Schluß immer und  
 immer wieder hervor.

**Halle'sche Zeitung:**  
 „Das Land des Lächelns“ Lehárs  
 neueste Operette, fand eine über-  
 aus herrliche Aufnahme. Es war  
 ein großer Abend.“

**Halle'sche Nachrichten:**  
 „Die hallische Aufführung von  
 ausgezeichnete Qualität und

gänzlich überprovinziell, hatte  
 einen großartigen Erfolg. Es gab  
 Stürme von Beifall.“

**Volksblatt:**  
 „Die Musik steht formhoch über  
 den als Operette firmierten  
 Musikpossen, die im letzten  
 Jahrzehnt über die deutschen  
 Bühnen gingen.“

**Klassenkampf:**  
 „Der große Erfolg, den diese  
 Operette in Berlin erlebte,  
 wiederholt sich in Halle. Ein  
 Genuß von Anfang bis zum Ende.“

**Nächste Aufführungen:**  
**10., 12., 14., 19. u. 22. Januar 1930**



Aus der Stadt Halle Volkshochschule.

Die Volkshochschule Halle begehrt am kommenden Sonntag die Väter ihres schätzbarsten Besessenen. Eine Fülle von Arbeit aus den Wissenschaften ist in zahllosen Kurien von vielen Lehrkräften tenandten und aberlaufenen von Hörern geleistet worden. Am den Tag der Väter läßt sich vom 12. bis 19. Januar eine Anstellung in der Zeitschrift, die unter dem Titel: Wege der Kunstvermittlung, Kinderzeichnungen, Schülerarbeiten aus hällischen Schulen und Befragungsergebnisse von Volkshochschulern geben wird.

Ein Jubiläumstag treibt zur Selbstprüfung und zur Vertiefung. Es wird das Vermächtnis des Evangelischen Arbeitervereins Halle, den ursprünglichen Volkshochschulgedanken für unsere Provinz zuerst und längst vor der Revolution aufgegriffen zu haben, nachdem der Evangelische Arbeiterverein für Württemberg im Jahr 1896 die Jahre früher in die Tat umgesetzt hatte. Der Vater des Volkshochschulgedankens ist der dänische Theologe und Dichter Grundtvig. Aber seine Gedanken sind vielfach durch die deutschen Philosophen nicht beeinflusst. Wollen wir Grundtvigs Volkshochschulgedanken auf eine kurze Form bringen, so müssen wir sagen: eine wirkliche Volkshochschule ist nur denkbar auf den beiden Grundpfeilern von Evangelium und Wissenschaft.

Der Leiter der Halle-Volkshochschule in Hamburg hat gefordert: Wir Deutschen müssen eine höhere Form der Volkshochschule schaffen als die Dänen. Wir wollen alle Nützlichkeitsmessen ausschalten und nur das hineinnehmen, was den Deutschen allein hilft. Wir wollen in den tiefsten Schacht der deutschen Innerlichkeit steigen und ihre Kräfte einbauen in das Werden einer deutschen Volkstraft und Gestaltung.

Salzstätten und Verflüchtung machen alles leicht eingeblendet, und verblüdet und verblüdet. Nur händige Vertiefung führt zur wahren Bildung des Geistes, des Herzens, der Seele, zur wahren Bildung der Persönlichkeit. Das Wort Grundtvigs heißt seinen Wert auch für unsere Zeit und den Volkshochschulgedanken der Gegenwart: An dem Rand des hohenlosen Abgrundes, dem das Zeitalter blind auslief, dort will ich stehen, ich will ihm sein eigenes Bild aufmalen, die Seiten will ich zwei lebende Seiten stellen, das Wort des Herrn und das Zeugnis der Geschichte. Glaube und Heimat gehören zusammen. Im Glauben an die Heimat und in der Heimat des Glaubens liegen die Wurzeln aller aufbauenden Kräfte. Manfred Roenneke.

Der Nachfolger Geh. Rat Fidlers

Wie wir hören, hat Professor Dr. Ernst Kohlmeier in Weimar den an ihm erkrankten Nachfolger des Geh. Rats Fidlers an der Universität Halle als Nachfolger des Geheimen Konfultorates Johannes Fidler angenommen.

Vor Feiertagen.

Die Verwaltung der Grube Alvine in Rudolstadt ist bekannt, daß in nächster Zeit mit der Einführung von 2 bis 3 Feiertagen zu rechnen ist. Es handelt sich hier, wie auch an anderen Werken, um eine vorübergehende Maßnahme, da durch die anhaltend warme Witterung der Abfall steigt. Da auch das Bergwerk in Rudolstadt, sind auf den Feiertagen, die bekanntlich die größten in Europa sind, auch schon Feiertage seit vor Weihnachten eingelegt. Die Abraumabfuhr wird von den Feiertagen nicht betroffen.

Ein Flugzeug auf dem Marktplatz.

Halle, die Stadt der beiden Flugplätze, läßt nicht nach, den Luftfahrtbegeisterten in die weitesten Volkskreise hineinzufragen. Wie zu wenig ist bekannt, daß ununterbrochen Tag für Tag die Verkehrsflugzeuge im Flughafen Halle-Teitzsch bei Schandau starten und landen und daß auf dem Flughafen Halle-Nietleben bei jedem möglichen Wetter Kunst- und Schulflugbetrieb herrscht wie selten in einer Stadt.

Nun soll zwar unser ehrendig-historischer Markt nicht auch zum Flugplatz umgestaltet werden; dagegen würden die Frauen in Anbetracht der Wochenmärkte vermutlich profitieren. Aber es erhebt dort — ein Flugzeug!

Ein Kunst- und Sportflugzeug des Vereins für Luftfahrt Halle e. V. wird

auf dem Marktplatz aufgestellt, um dort durch seine tägliche Anwesenheit dann zu überzeugen, daß man in Halle jetzt Gelegenheit haben wird, zu hören, welche Rolle das Flugzeug und Luftschiff im kommenden Weltverkehrs spielen wird. Die Flugzeuge werden am Dienstag, abends 8 Uhr, im Stadtflugplatz auf dem Teitzsch ausführt das Wort ergetzen und mit einer großen Anzahl weiterer Mitglieder unterrichten.

Heute holt man nach, was früher veräußert wurde. Jahresversammlung der Landesplanung. — Halles verpackte Gelegenheiten.

Die Landesplanung für den engeren mitteldeutschen Industriebezirk hielt in Halle ihre Jahresversammlung ab. Den Vorsitz führte Regierungspräsident Dr. von Harraa, unter den Mitglieðern und Gästen lag man Herrn Oberbürgermeister Dr. Rine, den Landesplanungsrat Dr. Kühner, den Präsidenten des Arbeitsamtes Mitteldeutschland, Dr. Röhlich und Vertreter zahlreicher anderer Landesplanungen.

In der Eröffnungsrede gedachte der Vorsitzende der Verdienste des bisherigen Leiters, des jetzigen Senatspräsidenten Grüner. Der Geschäftsbericht, den der Geschäftsführer Oberbürgermeister und baurat Lindemann, erstattete, bedachte die vielseitige Tätigkeit des Verbandes und der 11 örtlichen Zielungsstellen auf Provinzialverwaltung und Landesplanung legen als Gerippe das Verkehrswesen aus; aus ihm entwickelte sich die Frühlingsplanung für die Gemeinden. Fortschrittige Beurteilung kann die Bedeutung der Verkehrsverbindungen. Die wichtigste das ist, bei etwa 8000 Gebäuden, die jährlich im Regierungsbezirk Merseburg und in Anhalt errichtet werden.

Auch die Reichsbahn sichert ihre Neubauten und Erweiterungsprojekte in gemeinsamer Arbeit mit der Landesplanung. Verkehrsbedingungen und Arbeitsmarktbedingungen, soziale Maßnahmen für die Bevölkerung, Landeskulturfragen und andere wirtschaftliche Probleme, die eng mit der Planung in Verbindung stehen, wurden im Laufe des Jahres geprüft. Die beratende Mitarbeit an den Bau-, und Frühlingsplanungen vieler Gemeinden, sichert gleichmäßige Verteilung der Flächen für Arbeit, Wohnung und Verkehr wurde geübt. Technische und rechtliche Einzelheiten aus dem großen Arbeitsgebiet der Landesplanung erörterte Oberbürgermeister Lindemann mit einer Mitgliederversammlung, die am 11. d. Mts. in Halle stattfand. Die Landesplanung wird in Halle durch den Landesplanungsrat Dr. Röhlich geleitet.

Ein größeres Werk, das Mitte dieses Jahres druckfertig ist, behandelt die allgemeinen Gedanken der Landesplanung für unseren Bezirk. Nach Erleuchtung der Formalen gab Stadtbaurath J. H. (Halle) mit Hilfe zahlreicher Mitglieder einen Einblick in

Die Grünflächenpolitik der Stadt Halle.

Noch im 19. Jahrhundert lagen innerhalb der Stadtmauern sozial Gärten und Frei-

Die Gliederung von Schöffn und Geschworenen.

Für die Sitzungen in Strafsachen des Jahres 1930 sind von den Ausschüssen der betreffenden Gerichte in den Landgerichtsbezirken Halle a. S., Naumburg a. S. und Ziegenrück 800 Personen als Schöffn und Hilfschöffn, Geschworene und Hilfschworene ausgewählt worden. Jugendgericht und Mischschöffengerichte sind hier ausgenommen.

Danon entfallen im einzelnen auf den Landgerichtsbezirk Halle a. S. 493 Personen (377 Schöffn und Hilfschöffn, 55 Geschworene und Hilfschworene). Auf den Landgerichtsbezirk Naumburg a. S. 197 Personen (144 Schöffn und Hilfschöffn, 33 Geschworene und Hilfs-

das man in Halle von den Straßen aus oft in der Luft zu sehen ist, ist das Symbol dieser Gedanken. Konkret ist es das oben mit hällischen Mitgliedern am Steuer über unsere Heimat sein. Bald, nun kann es dort zwischen Hohen Zorn und Markentferne am Sonntag und Montag aus unmittelbarer Nähe in Augenblick genommen werden. Unsere Jungflieger werden an dem Flugzeug bereitwillig jede Auskunft und Erklärung geben.

Damit wird im Wechsels der Stadt die Planung höher werden; es regelt die hällische Luftfahrt nicht!

fläßen, daß wohl keine Wohnung mehr als eine Kindermagazentfernung oder einen Kilometer von der Grünfläche entfernt lag. Als Halle sich dann stark vergrößerte, lagte Halle großer Oberbürgermeister Wucherer den Plan zu einer ringförmigen Grünfläche zwischen Saalenerode und Bahn mit einem Durchmesser von etwa 3 Kilometern, die für alle Zukunft den Bedürfnissen der inneren Stadt genügt hätte. Der Plan sollte seiner Zeit voraus und verfiel der Ablehnung durch die Stadtverordnetenversammlung. Vor dem Kriege ging Halle unter Oberbürgermeister Dr. Rine zu einer tatkräftigen Grünflächenpolitik über. Die Saalenerode, der wertvolle natürliche Schatz der Stadt Halle, wurde der Öffentlichkeit geschlossen. Die Feder der Feinbearbeitung wurden in viele Zielungsstellen umgewandelt und für Spiel und Sport im Grünen freigegeben. Alle Schöffn wurden in hällischen Bezirk geteilt, für Schul- und Erholungsgebiete umgebaut und mit reissenden grünen Anlagen umgeben. Auch im Zentrum der Stadt, etwa im Verlauf des von Wucherer geplanten Grünrings, konnten

einige letzte Geländestücke als Friedhöfe, Schrebergärten, Spiel- und Sportplätze erhalten bleiben.

Die Möglichkeit, auch das der Bahn benachbarte Stadtgebiet im Osten mit Grünflächen zu durchziehen, war allerdings endgültig verpackt worden. Um so erfreulicher wirken im Norden die großen Grünflächen des Zoologischen Gartens, von Bad Wietzen und Wieschenstein, im Süden eine streifenförmige Durchdringung mehrerer Grünflächen.

Auch kleine Flächen in der Innenstadt, wie z. B. an der Magdeburger Straße sind zu freundlichen Grünanlagen ausgebildet worden. Durchgreifendere Flächenaufteilungspläne sorgen dafür, daß

von nun an bei weiterer Ausdehnung der Stadt die für den endgültigen Ausbaustand benötigten Grünflächen offengehalten werden.

Die hällische Gartendirektion ist in enger Zusammenarbeit mit dem hällischen Hochbauamt darum bemüht, daß die geplanten Grünflächen Schritt für Schritt Wirklichkeit und für jung und alt eine unverzichtbare Quelle von Freude und Erholung werden.

Ein Bechtum „Die Stadt der Zukunft“ gab Beispiele von der richtigen oder falschen Entwicklung hällischer Zielungen. Die Gedanken des Bürgers werden Begreifer sein für die Zukunft der unserer Landesplanung.

geschworenen). Auf den Landgerichtsbezirk Ziegenrück 180 Personen (140 Schöffn und Hilfschöffn, 40 Geschworene und Hilfschworene). Die Gliederung nach Berufsn ergibt, daß insgesamt 15 Prozent Beamte (Lehrer, Gemeindevorsteher usw.), 38 Prozent freie Berufe und Angehörige (Kaufleute, Handwerker, Gelehrte, Privatleute usw.), 24 Prozent Arbeiter, 13 Prozent Landwirte und 10 Prozent Frauen ausgewählt worden sind.

Die Saale fällt weiter. Der Unterpfeil der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 202 Meter. Die Saale ist jetzt geteilt um 12 Zentimeter gefallen.

Armin Stein. (German Reichsmann.)

Zum Gedächtnis an seinen. M. Geburttag am 11. Januar.

Er hat es nicht weit vollenen dürfen, das 90. Lebensjahr. Am Sonnabend vor dem 1. Advent des verflochten Jahres haben wir ihn auf dem Rudolstadt zur ewigen Ruhe gebettet. Von seinem schaffensfreudigen Leben gilt aber das Dichtermotiv: „Der alte Mensch lebt nicht vergessens, geht, endet bei sein Lauf, als ein Gelehrter der Nachwelt an.“ Er war ein Mann von Gott reich begabte Natur und hat sich auf verschiedenen Gebieten der Kunst mit großem Erfolg betätigt, insofern als Schriftsteller als auch als Komponist.

Vorsätzlich hat er dem Gebiete des historischen Romanes geteilt. Aus der großen Zahl dieser Werke seien nur einige hier angeführt: Martin Luther und Graf Erbach; Katharina von Bora; Der große Kurfürst; Friedrich des Großen Jugendleben; Königsmäule.

Zu ganz besonderem Dank sind aber wir Hallenser ihm verpflichtet. Gerade seine Meisterwerke sind der großen Geschichte unserer Vaterstadt entnommen, z. B. Ferdinand II. brecht; Der Salagra von Halle; Georg Friedrich Händel; August Herman Brande, u. a. m. In ihnen lehrte er uns, aus der Vergangenheit die Gegenwart zu verstehen. Von großem Interesse sind seine Aufsätze über die Geschichte der Stadt Halle in Hildern.

Von seinen Kompositionen seien seine „Breiten-Weber“ (aus Goethes Faust), seine „Fischerleben“ (Weber am Klavier) und „Das Lied zum Gedächtnis der Entlassenen“ (für Orgel, Cbse und Bass) genannt, das wunderbar mit großem Erfolg aufgeführt worden ist. Armin Stein ist von uns gegangen; aber nicht uns ein unermessliches Erbe in seinen Werken hinterlassen, und dafür ist er unersetzlich wertvoll.

Gerade unsere Vaterstadt Halle hat oft in vorbildlicher Weise das Gedächtnis ihrer großen Männer geehrt; sie wird auch ihn nicht vergessen und die Gedächtnisfeier, die auch ein äußeres Zeichen nachhalten. Dr. Fritz Cario.

„Der junge Landwirt in Feld, Hof und Garten.“ Eine neue Beilage unserer Zeitung.

Im Sinne unseres kürzlich erschienenen „Stadt und Land Hand in Hand“, wollen wir mit unserer neuen Beilage auf ein gegenläufiges Gesicht der Verhältnisse in Stadt und Land hinwirken. Dem Landvolk soll die eine oder andere Anregung bringen, vor allem aber soll sie dazu beitragen, im Stadtbild Interesse und Verständnis für den ländlichen immer höhere Anforderungen stellenden Beruf des Landwirts und seine Bedeutung für unser gelantes Volk zu wecken.

Die heutige Landwirtschaft ist so längst nicht mehr die schlichte von Urväterzeiten her überlieferte Kunst der Feldbearbeitung und Viehhaltung, sondern jetzt heute beim praktischen Landwirt ein Fachwissen voraus, das er zum großen Teil der für die ganze Welt und die gesamte moderne Landwirtschaft vorbildlich gewordenen Landwirtschaftswissenschaft verdankt, deren unermüßliches Fortschreiten zugleich der beste Beweis für die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Zusammenarbeitens von Stadt und Land ist.

Diese landwirtschaftliche Wissenschaft bietet andererseits mit ihrer Fülle von Untersuchungen, Fragen und Ver suchen auch für den Laien und Städler ganz anseherndlich viel Interessantes und gewährt dem Naturfreund tiefe und anregende Einblicke in das geheimnisvolle und anregende Werden der Natur. Unsere Beilage wird manderlei Wertvolles in dieser Hinsicht bringen. Zugleich aber soll sie mit ihren Bildern und Schilderungen einen frischen Hauch von Feld und Wald und Wiese in die Großstadtbäuer und die Großstadtherren tragen.

Wochenplan des Stadttheaters.

Freitag, Sonnabend, „Die andere Seite“, Sonntag, 15.30 Uhr, „Die Himmelsreise“, 19.30 Uhr, „Das Land des Raben“, Montag, „Die andere Seite“, Dienstag, „Das Land des Raben“, Mittwoch, „Die Himmelsreise“, Donnerstag, „Die Himmelsreise“, Freitag, „Die Himmelsreise“, Samstag, „Die Himmelsreise“, Sonntag, 15.30 Uhr, „Die Himmelsreise“, 19.30 Uhr, „Das Land des Raben“.

Kein Inventur-Ausverkauf! Dafür verkaufen wir aber Salamander-Schuhe das ganze Jahr gleich billig und preiswert, das ganze Jahr in gleich guter Qualität! SALAMANDER Halle (Saale), Leipziger Straße 100



# Der erste Hilfsschulbau in Deutschland

## Einweihung der Pestalozzischule am Böllberger Weg. — Ein neues Werk der Erziehungskunst und der Menschenliebe Schulmann, Arzt und Baumeister wirken zusammen.

Ein neuer Meilenstein in der Geschichte Hallens als Schulstadt: das neue Heim der Hilfsschule, die Pestalozzischule am Böllberger Weg, wird geweiht. Dieses Haus in der Welt ist begründet worden durch Schulmänner, durch Ärzte, die der Erziehung der Jugend dienen. August Hermann Grandes Name leuchtet voran.

Aber auch auf dem Spezialgebiet in der Förderung der Schwachbegabten darf Halle für sich den Raum in Anspruch nehmen, daß es zuerst eigene Klassen für Schwachkinder gab. In fünf Jahren kann die Hilfsschule in Halle und in der Welt überhaupt das 75jähr. Jubiläum feiern. Ende 1890 ward hier bei uns die erste Klasse für Schwachkinder gegründet. 228 Reichstäter stellte der Magistrat in den Haushaltsplan des Jahres 1890 dafür ein.

Von Halle sind dann die mannigfaltigsten Anregungen zur Bildung äußerer Anstalten im In- und Auslande ausgegangen. Mit berechtigtem Stolz haben heute am Welttag der neuen Pestalozzischule in einer Festschrift unsere Schulmänner, die den Plan von damals in Gegenwart und Zukunft zu erweitern und auszuführen haben, die Verwirklichung dieses in vieler Beziehung so wichtigen Unterrichts- und Erziehungsgebietes hervor. Die neue Hilfsschule ist die erste Schule, die seit 1914 in unserer Stadt gebaut wird.

In der Festschrift macht Stadtbaurat Jost über den Plan interessante Mitteilungen. 800 500 M. sind seitzeitig im September 1927 bewilligt worden. Den Bauplan hat man dann wiederholt noch erweitert. Ein größerer Unterrichtsraum wurde vorgesehen, der gleichzeitig als Spielplatz dient. 1928 wurde der Plan eines überaus gemächlichen, aber die Arbeiten mühsam durchgeführte, ohne daß neue Mittel verlangt wurden. Das ist gelungen. Es ist ein Meisterwerk entstanden, ein Bau, der sich im Äußeren und Innern leben lassen kann.

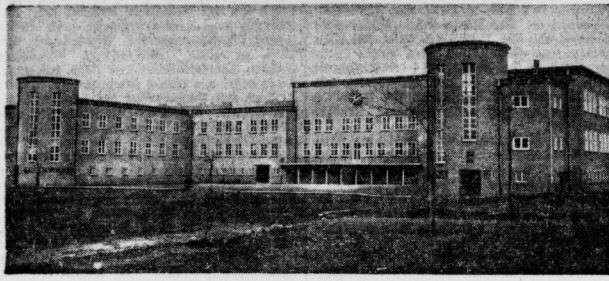
Schlichtheit und doch Schönheit. Wenig, aber wirkungsvoller Schmuck. Alle Einrichtungen ausgeklügelt, geschaffen auf Grund langer Erfahrungen, allein auf Zweckmäßigkeit abgefaßt. Alle Arbeiten dem einen Ziel untergeordnet: Schwachkinder zu brauchbaren Gliedern der Volksgemeinschaft zu erziehen.

Bauführer, Schulmann, Arzt haben sich hier zu erfolgreichem Schaffen zusammengeschlossen. Der Bau ist hufeisenförmig angelegt und umschließt mit seinen drei Gebäudeteilen den geräumigen Schulhof. Nach der Westseite liegt ein Turnplatz. Nach der Ostseite ein Spielplatz für Sportkinder und vor dem Schulhof dehnen sich zwei Grünflächen zum Spielen für die Kinder.

Der Mittelbau ist teils zwei-, teils dreigeschossig. Die Flügelbauten zweigeschossig. Das Gebäude hat ein hohes Dach, das teilweise an begehbaren Dachterrassen zum Turnen und als 'Luis- und Sonnenbad' ausgebaut ist. Hier wird im Sommer an

sportliche Mittel gehalten. Im Sockelgeschoss ist auch ein Überwinterungsraum für Pflanzen geschaffen. Neu ist die Einrichtung zweier Schulpflanzräume. Die Kinder werden gehalten, ehe sie die Klassen betreten, sich die Schuhe zu säubern.

Im Sockelgeschoss befinden sich noch Spielzimmer. Der flüchtige Flügelbau nimmt, wolle gereinigt von den Schulräumen, einen Kinderhort auf, der u. a. Spielzimmer, drei Fortzimmer, Lesefläche, Bad- und Abstellraum enthält. Ferner die Räume für den hauswirtschaftlichen Unterricht, bestehend aus Kochküche, Kinderkammeraum, Waschküche, Plankraum und Vorratsraum. Im Hauptgeschoss



Gesamtansicht der neuen Schule.

warmen Tagen Unterricht erteilt. Im Sockelgeschoss liegen Umkle- und Wanzerräume für Knaben und Mädchen, dahinter eine große geräumige Turnhalle die übrigens auch Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll. Eine Anzahl Werkstatträume sind hergerichtet, wo die Kinder in Holzarbeiten, in Papierarbeiten und ähnlichen Handfertigkeiten unterrichtet werden. Die feinersten aller Räume sind o. angeordnet, daß überall Blumenpflege aufgestellt werden können; denn die Blumenpflege wird von der Hilfsschule als ein besonders wirksames Er-

zuchtungs- und Erziehungsmittel gehalten. Im Sockelgeschoss ist auch ein Überwinterungsraum für Pflanzen geschaffen. Neu ist die Einrichtung zweier Schulpflanzräume. Die Kinder werden gehalten, ehe sie die Klassen betreten, sich die Schuhe zu säubern. Im Sockelgeschoss befinden sich noch Spielzimmer. Der flüchtige Flügelbau nimmt, wolle gereinigt von den Schulräumen, einen Kinderhort auf, der u. a. Spielzimmer, drei Fortzimmer, Lesefläche, Bad- und Abstellraum enthält. Ferner die Räume für den hauswirtschaftlichen Unterricht, bestehend aus Kochküche, Kinderkammeraum, Waschküche, Plankraum und Vorratsraum. Im Hauptgeschoss sind außer dem Rektor-Konferenz- und Lehrerinnenzimmer zwei Unterrichtsraum vorzusehen, in denen der Stadtrat die Kinder, je nach Bedarf, und vor der Aufnahme unterrichtet. Ferner enthält das Hauptgeschoss sechs Klassen und ein Sammlungszimmer, der flüchtige und westliche Flügelbau wieder je sechs Klassen. Im Obergeschoss liegen vier Klassen für die Hilfsschule, Rechenaal, zwei Mabelarbeitsräume sowie zwei Zimmer für Jugendpflege. Der flüchtige und westliche Flügelbau enthält wieder je sechs Klassen.

Im zweiten Obergeschoss finden wir einen Versammlungsraum, der zugleich als Sitzstube und Büroaal dient mit Vorführungsraum und Raum für den Dozenten.

Diese Einrichtungen sind nötig, weil Halle neben Berlin die einzige Stadt in Deutschland ist, die Hilfsschullehrer ausbildet. Halle hat ein besonderes von Berlin abweichendes System, nach dem es den Unterricht in der Hilfsschule betreibt. Es gründet sich auf dem Prinzip, daß es des Kindes; vom Triebsehen soll alle Entwicklung, alle Erziehung ausgehen.

Die Schule kann in 96 Klassen 720 Kinder aufnehmen. Vorhanden sind in Halle ungefähr

### 600 Hilfsschulinder.

Das zeigt die Größe und Wichtigkeit der Aufgabe. Man kann, in einer Stadt von 300 000 Einwohnern so viel schwachbegabte Kinder finden, die einer besonderen Fürsorge und eines besonderen Unterrichts bedürfen. Noch über die Einrichtungen ein paar Angaben: Die Klassen sind mit Tischen und Stühlen für 30 Kinder, einem Sandkasten, Tisch für den Lehrer und Klassenstempel ausgestattet. Die Garderobe wird in Wandgräben aufbewahrt, die von den Klassen aus benutzt werden und mit Aufhängungen nach dem Sturz versehen sind. Die Wandtafelstützen sind an den beiden Seiten der Klassen unmittelbar auf der Wand angebracht. Auf den Fluren befinden sich für je zwei Klassen ein Waschbecken, ferner in jedem Geschoss zwei Trinktische mit drei Springern, a. B. ein Tisch Entenspiegebrücken, ein Brunnen, der den Rattenfänger von Dorneln zeigt, usw.

Der Rechenaal ist mit Tischen ausgestattet, die an einer Wand zum Aufhängen eingerichtet und mit Stühlen versehen sind, um diesen Raum auch für den Gesangsunterricht und zur Vorführung von Tischbildern benutzen zu können.

Das Äußere des Gebäudes ist in roten Mauerwerk mit weißen Fensterrahmen ausgeführt. Die Fenster und Fensterrahmen sind in weißer Malerarbeit so gestaltet. Die Flure in den Hauptgeschossen sind mit roten Mauerwerk belegt; in derselben Farbe sind auch die Treppentritten und die Stufen für die Waschküchen gehalten. Die Klassen, der Rechenaal, die Vorratsräume, der Versammlungsraum haben Marmorböden, die Turnhalle Parkettboden, die Werkstätten Asphaltplattenbelag, nur die Metallwerkstatt

### An dem Neubau der Hilfsschule Böllberg waren folgende Firmen beteiligt:

Die elektrische Lichtanlage führte aus:

**Kurt Jähnig Halle (Saale)**  
Lindenstr. 67 — Ruf 21235 u. 21937

Die Linoleumarbeiten führte aus:

**Karl Rapsilber**  
Spezialhaus für Tapeten und Linoleum  
Halle (Saale) Gr. Steinstraße 8  
Telefon 22495

**G. Günter**  
Halle - Tel. 267 61 - Königstr. 82  
führte aus:

**Warmwasser-Pumpenheizung**  
und  
**Warmwasserbreitung**

**Hermann Berner**  
Klempnermeister Halle (Saale)  
Gr. Klausstr. 13 — Telefon 23086  
lieferte die Klempnerarbeiten

Fensterverhänge von  
**Arnold & Trolitzsch**  
Große Ulrichstraße 1  
Moderne Raumkunst

**Hempelmann & Krause, Halle (Saale)**  
Mietenschmieden 5  
Empfehlen unser reichhaltiges Lager in Werkzeugen und Beschlägen für jeden Beruf

**Sportgeräte**  
Sporthaus **Julius Bacher**  
Leipziger Straße 102

Werkzeuge für Metall-, Holz- und Papierbearbeitung  
lieferte die Firma  
**Leonhardt & Schlesinger**  
Große Ulrichstraße 13-15

**F. May**  
Königstraße 13  
Fernsprecher Nr. 22908 und 26684  
Elektrische Anlagen, Blitzableiter

**Beleuchtungskörper**  
von **Bruno Reimer**  
Geiststr. 19 - Fernruf 26902

**H. Schnee** Nachfolger  
Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2 Neuhäuser 5  
führt sämtliche Turn- u. Sportgeräte in großer Auswahl  
Sportbekleidung preiswert und sportgerecht

**Klöbner-Werke Aktiengesellschaft**  
Abteilung Mannsiedwerke, Niederlage Berlin  
lieferten sämtliche Mannsied-Türzargen  
Bezirksvertreter Albert Rudolf Müller  
Krausenstraße 6

**Walter Schumann**  
Halle 33  
Ausführung von Klempner- und Installationsarbeiten  
Telephon 300 18

**Linoleumlieferung**  
und Ausführung der Arbeiten  
**Walter Sommer**  
Leipziger Str. 32 - Tel. 233 62

**Wilhelm Erdmenger**  
Dekorationsmaler  
**Halle (Saale)**  
Wolfsraße 2 Telefon 29512  
lieferte die Malerarbeiten

**Adolf Brauer**  
Ladenbau  
Innenausbau  
Gr. Märkerstr. 25 - Telefon 221 51

**Fr. Söllinger**  
Steinindustrie  
Delitzscher Straße Nr. 90  
Am Hauptbahnhof  
Werkstätten für Bau- u. Grabmalarbeiten  
lieferte für die Toiletten die Wandverkleidung aus poliertem, dunklen Marmor





# KEINE ANZEIGEN

Die kleine Anzeigen" gilt die Werberbestimmung. Das Wort "Anzeige" ist, was die Verantwortlichkeit für die Anzeigen über 16 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Anzeigen werden mit 20 Pf. unter abgerundeter Schriftgröße der Buchstaben bei 20 Pf., bei Zulassung 20 Pf.

"Die kleine Anzeigen" werden nur gegen den Briefwechsel angenommen. Der Briefwechsel, welcher die Besondere Anzeigen "Anzeige" mit 20 Pf. unter abgerundeter Schriftgröße und mit der Bezeichnung "Anzeige" haben. Nicht der überlängte Betrag nicht aus, in dem die Verantwortlichkeit entfällt und in dem die Verantwortlichkeit entfällt und in dem die Verantwortlichkeit entfällt.

### Offene Stellen

#### Bezirks-Vertreter

für Hoch-, Brenn- u. Kupplungs- material, führende Werte, gegen hohe Provision, bei Bestellung ein- wöchentlich gesucht. Angebote unter II 30484 an die Expedition dieser Zeitung.

#### Bäder od. Konditor

sofort gesucht. Schriftl. Bewerb. unt. II 316 an Inhabersbureau, Ann.-Exp., Halle, Schneidestraße 1.

#### Reisenden

für Privatbesuche. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild unter II 30487 an die Expedition dieser Zeitung.

#### Kaufmännlicher Gehring

mit guter Schulbildung zum 1. April für ein Kontor gesucht. Ernst Garius, Antonienbergstraße 10 und Bergwerks- maschinen, Halle a. S., Gernerstraße 2.

#### Lehrling

sof. od. i. 1. April männl. od. weibl. gesch. Ausbitd. im Buch- und Zeitdrucken; Bedingungen: Wohnung und Kostfrei; mittl. od. höh. Schulbildung u. Gehörlosentätigkeit erforderlich. Carl Rothold, Bergwerksbühne, Halle, Mühlweg 14.

#### kaufm. Lehring

mit guter Schulbildung. Offerten unter II 30420 an die Exp. dieser Zeitung.

#### Lehring

mit guter Schulbildung wird zum 1. April eines all. in ein Geschäft gesucht. H. Breilneider, Halle a. d. S., Hainweg 55/56, Haus Nr. 1 für Jungen- und Kontorbedarf.

#### Lehring

männl. oder weibl., 1. April 1930 gesucht. Ausbildung erfolgt im Laden und Lager. Nur Bewerber, welche die Mittelstufe 1. Klasse beendet haben, werden für die Bewerbung in Betracht kommen.

#### Bertreter

die bereits in Land- wirtsch. und Betriebs- freil. gut eingeführt sind, übernehm. noch den Verkauf von Samen u. Pflanzen für eine leistungs- fähige Samen- und Pflanzen-Produktion. Offerte habe bereit f. Jänner, unt. II 30222 an die Exp. d. Zig. 8.

#### hoher Verdienst!

Bertreter u. Stellvertreter für unsere er- fahrungsgewandten, bewährten, preiswerten Zigarren- u. Zigaretten-Produkte. Offerte habe bereit f. Jänner, unt. II 30222 an die Exp. d. Zig. 8.

#### Kaufmannslehrlinge gesucht.

für Lehrstellen in der Industrie und Expedi- tion im Export, Großhandel u. Kleinhandel, und im Vertriebsgeschäft zu sofort und ab 1. April 1930. Beratung und Vermittlung völlig kostenfrei - Müllerlehreverträge.

#### Kaufmännische Stellenvermittlung

d. Berufsberatung. Handlungsgeschäften-Verbandes Geschäftsstelle Dorffleischstr. 1, 1. Stod., Zimmer 6 u. 8. Sprechzeit von 10 bis 16 Uhr.

#### Bratistoff

gesucht für Expedi- tionen (nicht beruf- lich) Offert. unt. II 30474 an die Exp. d. Zig.

#### 2 Müllkinder

stellt in Eltern nach ein. Müllkinder, Schilling, Schumannstr.

#### Dreierlehrling

steht unter günstigen Bedingungen ein. Paul Zehn, Baumgartenstraße, Bob Kaufmann.

#### Müllerlehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

zu einem Geschäft. Georg Müller, Schönebergstr., Großwirtsch. Hof, Mühlweg, Anb.

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Gewerbelehrling

gesucht. Not. Weiß, Müllersstr., Müllers- Töbchen, Post Vobe- ritz, Rannenburg a. S. (Sabb).

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Lehring

für Eltern sucht ein. Cuno Weber, Schneidestraße, Postfach 10. Dresden.

#### Ein gebildetes Alleinmädchen

mit nur 1. Zeugnis, zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Alleinmädchen

zum 1. Febr. gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehrfräulein

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Auffseherin

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.



Mensch - so viele Eier?  
Kein Wunder, ich füttere  
Ovator!

Geflügel-Kaffee u. Eiweißpulver (Germak)  
WESTDEUTSCHE MILCH-INDUSTRIE-ABRIK  
DUSELDORF-HAFEN-GEGRÜNDET 1906  
General-Vertreter und Niederlage  
Adolf Augé, Halle (S.)  
Gelligellarm „Fröhe Zukunft“,  
hinter Sansoulet. Telefon 26782.  
Breitler und Einlags-Käsen vom weißen  
amerik. Legehuhn gibt laufend ab.  
Bei großer Posten Vorbestellung erbeten.



Methner  
Methner  
Methner

## Ein Riesenlager

besser und schöner Ware haben wir im dreifehrligen herabgelassen.  
Wir bieten damit für den Einkauf von:  
Gardinen u. Dekorationen

Einzelgardinen u. Madrasgardinen - Sorel u. Sandstoffe  
Kurzwaren - Baddecken - Kleiderstoffe - Diagonalstoffe  
eine günstige Gelegenheit, die letzte hochzeitliche Erwartungen über zu erfüllen.

Methner  
Methner  
Methner

Halle-S.  
Leipzig Str. 87  
(Ritterhaus)

#### Bäckerlehrling

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Bäckerlehrling

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Bäckerlehrling

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Bäckerlehrling

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.

#### Lehring

sofort gesucht. Carl Zehn, Mühlweg, Halle, Str. 47, Tel. 26780.









Stellensuche

Einfache ältere Kinderpflegerin mit gut. Kenntn. sucht Stellung in Kinderg. od. Heilanst. u. a. m. ...

Junge Kontoristin

mit der Buchführung, Rechn. u. Stenografie gut vertraut, in letzter Stellung vier Jahre, sucht ...

Wirtin/Altenheim

sucht Stellung in frauenf. Heilanst., Off. unt. D 7394 an die Exp. d. Sta.

Glätze

oder Altmädchen in besserem Haushalt in Halle, auch auswärts, zum 15. Jan. oder 1. Febr. ...

Glätze

mit f. u. m. in besserem Haushalt als Stub. u. m. d. h. ...

Glätze

mit f. u. m. in besserem Haushalt als Stub. u. m. d. h. ...

Glätze

mit f. u. m. in besserem Haushalt als Stub. u. m. d. h. ...

Glätze

mit f. u. m. in besserem Haushalt als Stub. u. m. d. h. ...

Wirkungskreis

in am besten geeigneter u. schicklich ein. ein. d. h. ...

Fräulein

25 Jahre alt, sucht Stellung in feiner. Haushalt, am lieb. ...

Handwirtsch.

21 Jahre, sucht Stellung zum 1. od. 15. Febr. in besserem ...

Hausdienter

in feiner. Haushalt, mit f. u. m. d. h. ...

Kochlehrling

oder in best. Haushalt, mit f. u. m. d. h. ...

Rechnungsführer

sucht für meine Tochter, 19 J., ehrl. u. ...

Wirtin/Altenheim

sucht für meine Tochter, 21 Jahre, ...

Hausdienter

in feiner. Haushalt, mit f. u. m. d. h. ...

Hausdienter

in feiner. Haushalt, mit f. u. m. d. h. ...

Zu vermieten

Liebenauerstr. III 1 großer Laden mit Ladentafel und Lagerkeller sofort oder später zu vermieten.

2 Büroräume

am Universitätsgebäude, für Arzt oder Anwalt geeignet, ab 1. Februar preiswert zu vermieten.

2 schöne helle Büroräume

— Stadtmitte — 40 und 15 Quadratmeter groß, billig zu vermieten.

2 große leere Zimmer

mit Nebenbenutzung zu vermieten. Halle a. S., ...

Küche

mit Lager, Werkst. u. f. u. m. d. h. ...

2B-Schlafzim.

an kinderf. Wohnst. 2 Betten od. Dampfb. zu vermieten.

Möbl. Zimmer

für 2 G. zu verm. Halle a. S., ...

Schlafkammer

frei. Halle a. S., ...

Schlafkammer

frei. Halle a. S., ...

Mietgesuche

Wohnungsaufst. 3 Stuben, Küche, Spielkammer, elektr. Licht, Gas gegen 2 Zimm. Küche, ...

Wohnungsaufst.

mit Garage tolle Büroräume für die Automobilbranche für sofort oder später gebl. ...

Arbeitsräume

gebl. Offert. unt. D 4059 an die Exp. d. Sta.

Wohnungsaufst.

Königsberg i. Pr. — Halle. Sehr hübsch, neu in ...

Eventuell Ringstraße

schonst kurze Angaben erbeten unter D 30493 an die Exp. dieser Zeitung.

Werkstatt

mit Garage tolle Büroräume für die Automobilbranche für sofort oder später gebl. ...

Wohnhaus

in Bad Dickenstein, 3 Zimm., 1224 erbaut, beschlagnahme- u. mieterfrei, für Penzion hervorragend geeignet, sofort begehbar, preiswert zu verkaufen.

Neubau

Beabsichtigt im Frühjahr 1930 auf der von mir erworbenen Baustelle im Mozart-Falkstraße der Neuzeit entsprechende 3,4, 5 Zim.-Wohnungen zu errichten.

August Arbeiter

Maurermeister u. Baugeschäft Mozartstraße 18, Tel. 23816.

Villa

oder herrschaftliches Einfamilienhaus mit Garten und Garage (evtl. Garageanbau) in bester Wohnlage zu kaufen gebl. ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Grundstück

im Norden, gr. Zor. ein. St. 26 000 St., ...

Gardinen VORTEILE über VORTEILE bietet auch dieses Jahr wieder unser großer INVENTUR-AUSVERKAUF Ueberzeugen Sie sich bitte selbst von der Billigkeit unserer Angebote

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken-Georg Methner & Co. Halle (Saale), Leipziger Straße 87 (Ritterhaus)

Sofort zwei möbl. Zimmer

für Kinderf. Wohnst. f. u. m. d. h. ...

Einmal möbl. Zimmer

in 1 oder 2 Betten, ...

Zimmer

(Wohnmöbl.) für zwei Betten frei. Halle a. S., ...

Möbl. Zimmer

für 1 Wohnw. f. u. m. d. h. ...

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Betten, ...

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Betten, ...

Freundliches möbl. Zimmer

mit f. u. m. d. h. ...

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Betten, ...

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Betten, ...

Samml. aus d. Wohnst. ...

2-3-Zimmer-Wohnung

mit f. u. m. d. h. ...

Landhaus

mit 3 Zimm., ...

Haus

mit 3 Zimm., ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19300111010/fragment/page=0019

